Sehr geehrte Damen und Herren,
untenstehend erhalten sie die Stellungnahme der Stadtratsfraktion von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN auf ihren kürzlich eingebrachten Appell in Sachen Einbahnstraßenregelung auf dem Strichweg.

UnternehmerVerband Cuxhaven
Elbe-Weser-Dreieck e.V.
Hamburg-Amerika-Straße 5
27472 Cuxhaven

Cuxhaven, den 04. Oktober 2022

Antwort auf Ihren Appell zum Strichweg

Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für Ihren ausführlichen Appell und die detaillierte Darlegung Ihrer Sichtweisen. Wir, als Lokalpolitiker sind auf solche Appelle und Eingebungen angewiesen um in der Politik wirklich alle Interessen verschiedenen Gruppen zum Wohl der Gemeinschaft abzuwägen.

In der von ihnen benannten Angelegenheit geht es um eine Handlungsempfehlung aus dem derzeit zur Beratung ausliegendem Radverkehrskonzept (siehe dort S. 23). Dieses wurde erstellt von dem unabhängigen Büro „energielenker projects GmbH“ aus Greven im Auftrag der Stadtverwaltung und in Zusammenarbeit mit vielen Menschen aus verschiedenen Funktionen innerhalb der Stadt. Über das vorliegende Gesamtkonzept soll erstmalig am Donnerstag, den 13.10.2022, im Rat der Stadt beraten werden. Einen Beschluss hierzu existiert somit noch nicht.
Wie Sie sicher aus unserem Wahlprogramm entnommen haben, setzen wir Grüne uns dafür ein, eine Flächengerechtigkeit der Verkehrsflächen herzustellen. Wir haben uns sehr gefreut, dass alle an der Ratskooperation beteiligten Parteien (SPD + Cuxhavener) diesen Passus gemeinsam verabschiedet haben. Die Grünen fordern weiter „Fußgänger und Radfahrer first“.

Der motorisierte Individualverkehr = MIV, ist die größte Bedrohung und Gefahr für lebenswerte Städte. Der Platzverbrauch, die Lärmbelästigung, die Gesundheitsgefährdung, die Verschmutzung und die enormen Kosten schaden jeder Kommune enorm. Daher hoffen wir mit Ihnen zumindest in dem Punkt einig zu sein, dass der MIV in Zukunft signifikant reduziert werden muss.

Gerade durch die Reduzierung des MIV entsteht durch weniger platzraubende Verkehre mehr Platz für den von Ihnen erwähnten nicht-individuellen Verkehr. Ihre Betriebe werden also mehr Platz zum Liefern haben und weniger Zeit im dichten Verkehr verbringen.

Einzelhändler und Dienstleister profitieren bei Umsatz und Gewinn von reduziertem MIV. Das war bei jeder bisher durchgeführten Maßnahme weltweit der Fall. Cuxhaven wird da keine Ausnahme bilden.

Die von Ihnen erwähnte Umfrage wurde tatsächlich durchgeführt. Hierbei tauchen bei uns folgende Verständnisfragen auf, die wir gerne beantwortet hätten:
1. Unter welchen statistischen Gesichtspunkten wurde die Befragung erarbeitet?
2. Wie definieren sie die Personengruppe „direkt betroffen“?
3. Wo ist die o.g. Personengruppe ansässig?

4. Um wie viele Personen handelt es sich insgesamt dabei, wie hoch ist also die statistische Grundgesamtheit bzw. wie hoch ist die gesamte Rückläuferquote der Fragebögen?
Ihren Appell möchten wir gerne auf den für uns einleuchtenden Ebenen unterstützen. Daher sind wir gerne bereit mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und sinnvolle Maßnahmen zu diskutieren und die obigen Fragen zu klären. Das bietet sich vor allem in der bevorstehende „Testphase“ der Einbahnstraßenregelung an. Gerne nehmen wir Ihre Erfahrungen auf und werden mit Ihnen und Ihren Mitgliedern an weiteren Lösungsmöglichkeiten arbeiten.

Helfen Sie uns Cuxhaven zu einem lebenswerteren Ort zu machen. Arbeiten Sie mit uns an der Zukunft Cuxhavens. Gerade ein Verband von Unternehmern zeichnet sich durch zukunftsorientierte

Ideen und Umsetzungen aus. Die neuen Zeiten mit weniger Kraftfahrzeugen und höhere Lebensqualität erfordert neue Ideen, die unbedingt auch aus Unternehmerkreisen kommen müssen.

Vielen Dank für Ihre Kooperation und Ihren wertvollen Beitrag.
Gez.: Die Stadtratsfraktion von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:
Robert Babacé (Fraktionsvorsitzender)
Christine Babacé
Norbert Welker
Thorsten Larschow
Johannes Sattinger